

Presseinformation

Nach zwei Saisonen, in denen das Erproben neuer Formate und das Entdecken ernsterer Facetten des Theaters im Vordergrund stand, startet die Theatergruppe der Pfarre St. Leopold diesmal einen neuen Angriff auf die Lachmuskeln ihres Publikums. Auf dem Spielplan steht mit dem bäuerlichen Schwank „Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik in der Bearbeitung von Franz Xaver Kroetz. Insgesamt sieben Mal hebt sich ab dem 25.04.2025 im Pfarrheim der Pfarre St. Leopold, (Sachsengasse 2, 3400 Klosterneuburg) der Vorhang. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Der verkaufte Großvater

Der Kreithofer-Bauer ist pleite! In wenigen Tagen muss er zehntausend Schilling zahlen, sonst droht ihm die Versteigerung seines Hofes. Damit nicht genug, richtet der Großvater, der gemeinsam mit dem Kreithofer und seinem Sohn Lois am Hof wohnt, fortwährend Schaden an und auch die Magd Zenz hat er mit seinen Streichen schon aus dem Haus getrieben.

Da kommt das Angebot des reichen Bauers Haslinger, Lois solle doch seine Tochter Ev heiraten, gerade recht. Aber weder Lois noch Ev sind mit dieser Idee einverstanden. Da beschließt der Haslinger, dem Kreithofer seinen Großvater abzukaufen. Nach einigem Zögern stimmt der Kreithofer zu und auch der Großvater ist Feuer und Flamme für diese Idee.

Dass der Haslinger, der bisher noch nie etwas ohne Eigennutz getan hätte, auch diesmal eine perfide List verfolgt stellt sich aber schon bald heraus. Aber auch der Großvater verfolgt seinen eigenen Plan und so kommt es schon bald zu einem komischen Kräftemessen zwischen dem durchtriebenen Haslinger und dem gewitzten Großvater.

Freuen sie sich auf eine unterhaltsame Zeit in gewohnt entspannter Atmosphäre im Pfarrheim der Pfarre St. Leopold!

Die Theatergruppe der Pfarre St. Leopold

Die Theatergruppe der Pfarre St. Leopold ist seit dem Spieljahr 2001/2002 fixer Bestandteil des Pfarrlebens und der Kulturlandschaft Klosterneuburgs.

Auf dem Spielplan standen neben „Pension Schöller“ (2006, 2019) schon Klassiker wie „Viel Lärm um Nichts“ (2002), „My Fair Lady“ (2010), „Einen Jux will er sich machen“ (2011) und „Arsen und alte Spitzen“ (2005, 2016) oder Geheimtipps wie Ephraim Kishons „Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht“ (2008), Erich Kästners „Drei Männer im Schnee“ (2012), und „Weekend im Paradies“ von Franz Arnold und Ernst Bach (2017). Zuletzt wurde das Publikum im Jahr 2023 mit dem „Weltuntergang“ von Jura Soyfer und 2024 mit der Revue „Verwirrt-Verliebt“ prächtig unterhalten.

Bei vielen weiteren Auftritten im Rahmen des Klosterneuburger Höfefests, der Langen Nacht der Kirchen, im Kulturkeller des Pfarrhofs Höflein, im Binderstadl, im Pfarrkeller Kahlenbergerdorf und bei „Poesie in Flaschen“ am mittlerweile geschlossenen Weingut der Familie Bauer in Kierling durften wir unser Können auch außerhalb der Pfarre St. Leopold einer großen Zahl an Besucherinnen und Besuchern präsentieren.

Der von der Theatergruppe produzierte Kurzfilm „Bis dass der Tod euch scheidet“ wurde 2010 im Rahmen der Klosterneuburger „Shortynale“ gezeigt. Stolz sind wir auch auf unsere Kooperation mit dem niederösterreichischen Roten Kreuz im Rahmen von Veranstaltungen und Kursen. In dieser Saison freuen wir uns besonders über die

Mitwirkung einiger Schauspielern der in unserer Partnerpfarre Kierling beheimateten KiPP, der Kierlinger Pfarrpawlatschen.

Die bei den Aufführungen erhaltenen Spenden wurden zunächst für die Beschaffung der erforderlichen Infrastruktur und den Neubau der Bühne aufgewandt. Des Weiteren werden laufend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen an Kirche und Pfarrheim unterstützt. Ein besonderes Anliegen ist uns auch die Förderung sozialer Projekte. So konnten wir mit Hilfe unserer Besucherinnen und Besucher in den vergangenen Jahren mehrere tausend Euro für verschiedene Hilfsprojekte wie beispielsweise die Hilfe nach Naturkatastrophen, die Unterstützung nach Österreich geflohener Menschen und so wie für die Hilfsorganisation „Licht in die Welt“ spenden.

Unsere zahlreichen sozialen Tätigkeiten wurden 2008 mit dem „Dr. Höchtl Jugendpreis“ im Rahmen des Pfarrheimumbaus mit Förderungen der Stadtgemeinde Klosterneuburg honoriert. 2012 wurde die Theatergruppe im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderats mit dem Kulturförderpreis der Stadtgemeinde Klosterneuburg ausgezeichnet.

Mitwirkende

Es wirken mit: Alexander Frasl, Thomas Kögel, Max Mares, Max Philipp, Wolfgang Pöschl, Fiona Schindl, Elisabeth Tichy, Julia Tichy

Regie: Andreas Tichy

Termine und Aufführungsort

Premiere 25.04.2025 um 19h30

Weitere Abendvorstellungen 26.04.2025 und 09.05.2025 um 19h30

Nachmittagsvorstellungen 27.04.2025 und 11.,17., und 18.05.2025 jeweils um 16h30

Aufführungsort ist an allen Terminen das Pfarrheim der Pfarre St. Leopold, Sachsengasse 2, 3400 Klosterneuburg

Reservierung von Sitzplätzen

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Die Reservierung von Sitzplätzen wird jedoch empfohlen und ist unter reservierung@theatergruppe-stleopold.at oder 0650 / 4808 416 möglich.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.theatergruppe-stleopold.at und erhalten Sie gerne unter reservierung@theatergruppe-stleopold.at oder 0650 / 4808 416.

Fotos

- Großvater_01: Fiona Schindl, Max Philipp
- Großvater_02: Alexander Frasl, Max Philipp
- Großvater_03: Thomas Kögel
- Großvater_04: Thomas Kögel, Elisabeth Tichy
- Großvater_05: Julia Tichy, Alexander Frasl
- Großvater_06: Thomas Kögel, Elisabeth Tichy, Alexander Frasl
- Großvater_07: Thomas Kögel, Alexander Frasl, Elisabeth Tichy
- Großvater_08: Alexander Frasl, Fiona Schindl
- Großvater_09: Alexander Frasl, Max Philipp
- Großvater_10: Julia Tichy, Elisabeth Tichy, Thomas Kögel, Alexander Frasl
- Großvater_11: Alexander Frasl
- Großvater_12: Alexander Frasl, Max, Philipp
- Großvater_13: Max Mares